

## Wir lernen von Straßennamen (2)

Die Straßen in unseren Städten haben alle Namen, damit man sie unterscheiden kann. Manche der Namen stammen von berühmten Personen, aber manche Straßen wurden auch nach dem genannt, was die Leute früher gemacht haben. Am Deister gab es viele Bergwerke, und wir finden davon noch etwas in manchen Straßennamen.



Der Wetterschacht ist ein ganz wichtiger Teil vom Bergwerk. Mit „Wetter“ meinen die Bergleute nicht Regen oder Sonnenschein, sondern einfach die Luft, die sie zum Atmen brauchen. Tief unter der Erde gibt es ja keine Luft, und die Bergleute könnten ohne frische Luft nicht dort arbeiten. Diese frische Luft wird durch den Wetterschacht nach unten bis dorthin geblasen, wo die Bergleute arbeiten und Kohle aus dem Gestein holen.



Ein Stollen ist in der Sprache der Bergleute ein Loch wie ein Tunnel, das waagrecht in den Berg gegraben wurde. Das Bergwerk in Barsinghausen ist auch ein Stollen, denn man hat die Kohle hier im Deister und nicht tief unter der Erde gefunden. Deswegen heißt das Bergwerk hier auch „Klosterstollen“.



In einem Bergwerk gibt es meist zu viel Wasser. Das läuft einfach durch den Boden und das Gestein und tropft dann im Bergwerk von der Decke. Damit das Bergwerk nicht absäuft (so sagen die Bergleute), muss man das Wasser nach draußen bringen. Bei einem Stollen (wie in Barsinghausen) fließt es einfach ab, und man leitet es in einem Stollenbach in den nächsten größeren Bach.